

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 28

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nr. 28 8. Juli 1938 XIV. Jahrgang 35 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf



Die Grätsche des Weltmeisters

Aufnahme von den Kunstturner-Weltmeisterschaften in Prag. Unser Michael Reusch ist der Welt bester Turner an den Geräten. Er hat sich, wie niemand sonst, in Prag drei Einzel-Weltmeisterschaften, am Reck, Barren und Pferd-pauschen errungen. Vielbewundert ist Reuschs Abgang seiner freigewählten Barrenübung: hohes Abgrätschen vom einarmigen Handstand.

Aux championnats du monde de gymnastique à Prague. Dans un style magnifique, notre compatriote Michael Reusch s'adjugea la maîtrise incontestée au reek, aux barres et au cheval, acquérant le titre de champion du monde aux engins.

Photo ATP



Aargauisches Kantonal-Schützenfest in Lenzburg

Der besten Schützengruppe. Das Fest wurde mit dem Armeewettkampf der 5. Division eröffnet. 771 Mann, 129 Einheiten beteiligten sich daran. Zum erstmaligen erhielten hier die besten Schützengruppen Standarten als ehrenvolle Auszeichnung. Die Divisions-Standarte, mit dem Schweizerkreuz und dem Aargauischen Wappen geschmückt, bekam eine Schützengruppe der Fusilier-Kompagnie 2/57.

La fête cantonale argovienne de tir à Lenzbourg. Aux meilleurs tireurs des 129 équipes militaires de la 5me division, fut remis, pour la première fois, un fanion d'honneur. Fanion que s'adjudgea un groupe de la Cp. fus. 2/57.



Dr. Oscar Wälterlin

bisher Oberspielleiter der städtischen Bühnen von Frankfurt a. M., wurde zum neuen Direktor des Zürcher Schauspielhauses gewählt.

M. Oscar Wälterlin, régisseur en chef des théâtres de Francfort a. M., vient d'être nommé à la direction du «Schauspielhaus» de Zurich.

Photo Spreng



Christian Schaaf

Chefbordfunker der «Swissair», steht genau zehn Jahre im Dienste der Gesellschaft und hat jetzt eine Million Kilometer im Luftverkehr zurückgelegt.

Millionaire de l'air: Depuis 10 ans au service de la «Swissair», le chef-radiotélégraphiste de bord Christian Schaaf, vient de couvrir son millionième kilomètre de vol.

Photopress

Pressestich. Am Eröffnungstag gab's einen Pressestich. Unter den Redaktoren von Sportblättern und aargauischen Tagesblättern versuchte auch eine Journalistin, Fräulein Alice Weissenbach vom «Bremgarter Bezirksanzeiger», ihr Glück. Das Schießresultat sei ritterlich verschwiegen.

Au jour d'ouverture du tir cantonal argovien, les journalistes furent invités à prouver, autrement que par des paroles, leurs qualités de défenseurs du pays. Une jeune fille, Mlle Alice Weissenbach du «Bremgarter Bezirksanzeiger» s'y employa également... sans grand succès d'aillieurs.

Photos Hans Staub



Der Kinobesucher erwacht

Es gab schon immer Kenner unter den Kinobesuchern, die inne wurden, was alles von einem Film nicht an der Netzhaut bloß, sondern oft länger noch am Gesinnungsmäßigen eines Kinogängers kleben bleibt. Heute bilden sich Gruppen, die bei den Kinobesitzern ihre bestimmten Wünsche anbringen und diesen Wünschen auf dem Wege über die Besucherorganisation Nachdruck verschaffen. In Zürich wurde jüngst eine solche «Film-Gilde» gegründet. Bild: Aus dem von der Film-Gilde gewählten, im «Bellevue»-Kino laufenden Film «Regain» (Ernte) von Pagnol. Gabriel Gabrio als Panturle.

Une «Guilde du film» vient d'être fondée à Zurich. Son but est de grouper les spectateurs et de leurs permettre de proposer aux établissements cinématographiques, les films qu'ils désirent. La première bande choisie par cette association est «Regain» de Pagnol. Ci-dessus une scène de ce film: Gabriel Gabrio dans le rôle de Panturle.

